

Andrea Hensgen
Darf ich bleiben, wenn ich leise bin?



Andrea Hensgen wurde 1959 geboren. Sie studierte Germanistik, Politologie und Soziologie und lebt heute in Karlsruhe. Ihre anspruchsvollen Kinder- und Jugendbücher haben viel Beachtung gefunden und wurden in mehrere Sprachen übersetzt. Neuerdings tritt Andrea Hensgen auch als Belletristikautorin hervor. ›Darf ich bleiben, wenn ich leise bin?‹ ist ihr erstes Kinderbuch bei dtv junior.



Daniel Napp wurde 1974 in Nastätten, Rheinland-Pfalz, geboren. Er studierte in Münster Design mit dem Schwerpunkt Illustration, hat bereits mehrere Bilderbücher veröffentlicht und Kinderbücher illustriert. Mehr über den Illustrator unter www.daniel-napp.de.

Andrea Hensgen

Darf ich bleiben, wenn ich leise bin?

Mit Illustrationen von Daniel Napp



dtv

**Ausführliche Informationen über
unsere Autoren und Bücher
www.dtvjunior.de**



Originalausgabe
12. Auflage 2018
© 2003 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München
Umschlagkonzept: Balk & Brumshagen
Umschlagbild: Daniel Napp
Titelschrift: Markus Spang
Lektorat: Sophia Marzolff
Gesetzt aus der Palatino 12/15
Gesamtherstellung: Kösel, Krugzell
Printed in Germany. ISBN 978-3-423-70816-6

*Müde, scheu und leise, so kam er an.
Der Junge hat es gleich gespürt.*

Inhalt

Kapitel 1: Nur ein Rascheln
und die Geschichte wäre vorbei!

9

Kapitel 2: Nur ein Sprung
und die Geschichte wäre vorbei!

23

Kapitel 3: Ein leiseres Lachen
und die Geschichte wäre vorbei!

34

Kapitel 4: Eine Minute länger
und die Geschichte wäre vorbei!

45

Kapitel 5: Ein Weckerklingeln
und die Geschichte wäre vorbei!

56

Kapitel 6: Nur ein paar Worte mehr
und die Geschichte wäre jetzt vorbei!

63

Kapitel 7: Ein ruhiger Blick oder eine feine Nase
und die Geschichte wäre vorbei!

70

Kapitel 8: Nur etwas mehr Zeit
und die Geschichte würde anders enden!

81

Kapitel 9: Egal was nun passiert,
die Geschichte ist bald vorbei.

95

Kapitel 10: Nur etwas mehr Vertrauen
und die Geschichte wäre David
leichter geworden!

103



1. Kapitel

Nur ein Rascheln und die Geschichte wäre vorbei!

Wenn man die Geschichte von ihrem Anfang an erzählen wollte, müsste man in Gedanken nach Australien gehen und sechs Wochen zurück in der Zeit. Aber Australien liegt auf der anderen Seite der Welt, und das ist sehr weit.

David springt gerade von seinem Stuhl auf und schreit. Deshalb beginnt die Geschichte in diesem Moment. Sie erzählt von David und seiner Freundschaft mit einem Fremden. Dass dieser Fremde aus Australien kommt, kann sich jedes Kind jetzt schon denken.

David hat keine Ahnung, was ihm an diesem Abend passieren wird. Er ist acht Jahre alt, steht in der Küche und brüllt.

»Wenn ich so blöd bin, dann esst doch allein!«

Barfuß kann David schlecht über die Treppe stampfen, aber die Tür knallt er hinter sich zu.

Es kommt ihm keiner nach. Seine Eltern und Benni reden ruhig weiter und fangen zu essen an. Bratwürstchen und Pommes, das ganze Haus riecht danach.

David zieht die Tüte mit Salzbrezeln aus seiner Schublade heraus und versteckt sich damit hinter dem Sofa. Wenn jetzt einer hereinkommt, sieht er David nicht. Aber es kommt keiner.

In der Küche drückt sich Benni die halbe Flasche Ketschup auf den Teller und sagt, was er immer sagt: »Lasst den nur! Wenn er Hunger hat, kommt er von selbst.«

David kennt Bennis Sprüche. Eher wird er verhungern als in die Küche zurückzugehen. Es würde für seine Eltern ziemlich langweilig werden, hätten sie nur noch Benni, das denkt er sich, die trockenen Brezeln bleiben in seinen Zähnen kleben. David beschließt für alle Fälle eine Flasche Saft unter dem Schrank zu verstecken und schmiedet eine Zeit lang Rachepläne.

Draußen wird es allmählich dunkel. Wenn man durch die Glastür aus Davids Zimmer tritt, steht man direkt im Garten. Die Hecken sehen am Abend wie runde Berge aus, der helle Kiesweg schim-